

Abdruck aus den **Mitteilungen der  
Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft**  
Band XV. Heft 6, 1932

---

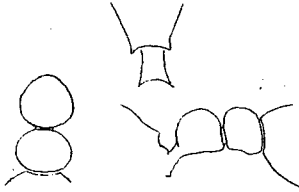
**Ameisen aus dem Museum zu Dresden.**

Von *H. Kutter*, Flawil.

- Euponera* (*Brachyponera*) *luteipes* Mayr.  
Mindanao, Momungan.
- Odontomachus imperator* Em. ssp. *opaculus* Viehm.  
Kaiser Wilhelmland, Toricelli-Geb. leg. Schlaginhaufen.
- Odontomachus haematoda* L. Var.  
♀ mit Etiquette Syria, was sicher auf einem Irrtum beruhen muß. Die Tiere wurden 1890 durch Tausch vom Museum Dresden erworben.
- Dorylus* (*Typhlopone*) *fulvus* Westw. ssp. *badia* Gerst.  
SW-Afrika, Brakwater, nördl. Windhoek. leg. K. Dinter 1901—02.
- Eciton* (*Labidus*) *coecum* Latr.  
S. Brasilien, Porto Alegre.
- Sima allaborans* Walk.  
M. Java, Sarangan, Lawoengeb. 1500-2000 m leg. H. Overbeck 1927.
- Pheidole punctulata* Mayr.  
Pretoria. leg. W. Grei 1927.
- Pheidole javana* Mayr.  
M. Java, Sarangan, Lawoengeb. 1500—2000 m leg. H. Overbeck.  
1927 aus Nepentheskannen.
- Myrmecaria castanea* Crawley.  
M. Java, Sarangan, Lawoengeb. 1500-2000 m leg. H. Overbeck 1927.
- Crematogaster* (*Paracrema*) *modiglianii* Em. v. *sarawakana* For.  
Mindanao, Kolambugan.
- Monomorium* (*Parholcomyrmex*) *destructor* Jerd.  
Negros, Dumagueta.
- Pheidologeton diversus* Jerd.  
Cebu.

**Triglyphothrix brevidentata n. sp.**

♀ 2,4 mm. Schwarz bis rotbraun, Mandibeln, Fühler und Gliedmassen gelbbraun, auch Abdominalbasis und Spitze heller, als das beinahe schwarze Abdomen. Behaarung gleichmässig über den ganzen Körper verteilt, kurz und dicht abstehend, auf dem Hinterleib eher etwas länger. Mandibeln kräftig längsgestreift. Kopf, Thorax und Stielchenglieder gleichmässig, kräftig netzmaschig tief punktiert, auch zwischen den Epinotalhöckern. Gliedmassen glatt; Abdomen zwischen den Haarwurzelpunkten glatt und glänzend, das erste Segment, auch an seiner Basis nicht längsgestreift.



Kopf etwas länger als breit, vorn so breit wie hinten mit gerundeten Hinterhauptsecken. Mandibeln mit 5 Zähnen.

Clypeus konvex, in seiner Mitte mit einer Kante. Fühler 12-gliedrig. Der Fühlerschaft erreicht den Hinterhauptsrand nicht. Endglied der Fühlerkeule länger als die zwei übrigen Glieder der Keule. Epinotum mit zwei kurzen Zähnen, die viel kürzer, als sie an ihrer Basis breit sind. Petiolus, von oben gesehen sehr schwach querrundlich, Postpetiolus, schwach quereliptisch, Petiolusknoten von der Seite gesehen so lang als hoch erscheinend.

1 ♀, M. Java, Sarangan, Lawoe-Geb. (leg. H. Overbeck, 1927) Type in Dresdener Museum.

Die Art ist leicht kenntlich an den sehr kurzen Epinotalzähnen.

**Tetramorium pacificum** Mayr.

M. Java, Sarangan, Lawoegeb. 1500-2000 m leg. H. Overbeck 1927.

**Acromyrmex (Acromyrmex) lundii** Guérin.

S. Brasilien, Porto Alegre.

**Dolichoderus (Hypoclinea) bituberculatus** Mayr.

Dunklere, etwas kleinere und weniger behaarte Tiere. M. Java, Sarangan, Lawoegeb. 1500—2000 m leg. H. Overbeck 1927.

**Anoplolepis (Zealleyella) custodiens** F. Sm.

Pieter Maritzburg.

**Acantholepis emmelii** n. sp.

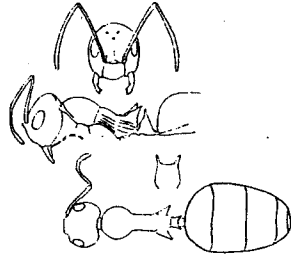
♀ 2,6—2,8 mm. Ganzer Körper gelb bis rötlichgelb, Schenkel und Schienen teilweise etwas angedunkelt. Kopf und Abdomen erst bei stärkerer Vergrößerung ihre feine, netzartige Zeichnung erkennen lassend, im Gegensatz zum Thorax glatt und glänzend erscheinend. Thorax dorsal und Schuppe deutlicher netzadrig. Thorax seitlich vom Mesonotum an, bis zum Epinotum, desgleichen teilweise

auch der Rückensattel mit Ausnahme der Metanotalstigmenhöcker bis an den Fuß der großen Epinotaldornenhügel kräftig längsgerunzelt.

Ganzer Körper und Gliedmassen fein anliegend, am Kopf und Abdomen nur zerstreut pubescent. Körper mit zerstreuten, spärlichen, abstehenden Borsten.

Kopf rundlich. Längenbreitenverhältnis ca. 7,5 : 7,0. Seitenrand von den Augen an bis zur Scheitelmittle regelmäßig gerundet. Frontale Augenachse hinter der Kopfmittle liegend. 3 Ocellen. Fühler 11-gliedrig, gegen das Ende nur allmählich etwas verdickt, ohne erkennbare Keule, wie bei *Stigmacros*, aber auch nicht so schlank, wie z. B. *A. frauenfeldi*. Mandibeln spitzig gezähnt. Stirnleisten nur wenig über Fühlerwurzel hinausreichend. Deutliche Stirnrinne in Augenhöhe.

Pronotum schwach queroval. Mesonotum stark eingeschnürt und cylindrisch verlängert. Epinotum mit 2 seitlichen, pyramidenförmigen Dornhöckern, die allmählich je in eine scharfe nach hinten und außen gerichtete dornige Spitze auslaufen. Diese Dornenhügel viel größer, als z. B. bei *A. frauenfeldi*. Epinotalsattel zwischen den 2 Dornenhügeln tief und breit, regelmäßig quengerundet von Dorn zu Dorn. Kein zweites Dornenpaar am Epinotum, wie bei *Stigmacros*.



Schuppe etwas nach vorn geneigt und an der obern Kante seitlich mit je einem scharfen, nadelförmigen Dörnchen.

1. Abdominalsegment ohne Schuppennische.

5 ♀, M. Java, Sarangan, Lawoe-Geb. 1500—2000 m (leg. H. Overbeck, 1927) Type in Dresdener Museum.

Diese bemerkenswerte Art erweitert das Verbreitungsgebiet der Gattung wesentlich, denn bis jetzt war die meist afrikanische Gattung als nur bis Hindustan reichend nachgewiesen worden. Die weniger dünnen Fühler, das Fehlen der Schuppennische erinnern etwas an *Stigmacros*, obwohl die Art sonst sehr von dieser verwandten Gattung Australiens unterschieden werden kann.

Ich widme die Art meinem verstorbenen Freunde und myrmecologischen Studienkamerad Carl Emmelius, den ich im Kriege verloren habe.

*Oecophylla smaragdina* F.

Bongu, Kaiser Wilhelmland.

*Forelophilus overbecki* Kutter.

M. Java, Sarangan, Lawoegeb. 1500—2000m leg. H. Overbeck.

- Camponotus (Dinomyrmex) gigas* Latr.  
Perak, leg. E. Stresemann.
- Camponotus (Tanaemyrmex) punctulatus* Mayr. ssp.  
*andigena* Em. v. *nigriscapa* Sant.  
Corocona, Bolivien, 4000 m.
- Camponotus (Tanaemyrmex) festinus* F. Sm. ssp.  
*eximius* Em.  
Perak, leg. E. Stresemann.
- Camponotus (Myrmobrachys) crassus* Mayr. v. *brasi-*  
*liensis* Mayr.  
♀ (noch nicht beschrieben) 7—8 mm, in Färbung, Behaarung  
und Sculptur dem großen Arbeiter gleich. Kopf etwas breiter als  
Thorax. Cubital- und Radialzelle schwach angebräunt.  
10. IX. 1927 in Miltitz (Deutschland) lebend aus Bockholz  
(*Butnesia sarmienti*), das von Paraguay stammte, gefangen.
- Polyrhachis bellicosa* F. Sm.  
Br. N. Guinea, Aroe-Fl. leg. E. Weiske.

### Aus den Sektionen.

## Entomologischer Verein Bern.

### Bericht über das Jahr 1931.

**Mitgliederbestand:** Zu Beginn 53, zu Ende des Jahres 54 Mitglieder.

**Veranstaltungen:**

a) Am 13./14. Juni wurde bei prächtigem Wetter ein Vereinsausflug ins  
Lötschental unternommen.

b) Im übrigen wurden 17 Sitzungen mit Vorträgen oder Demonstrationen  
abgehalten.

**Sitzungsbesuch:** Maximalbesuch 29, Minimalbesuch 13, Durchschnitt 19,2.

Es wurden nachstehend verzeichnete Vorträge gehalten:

- |                     |   |
|---------------------|---|
| Herr Bangertler:    | Unsere drei Arten der Mückengattung <i>Dactylolabis</i> .   |
| „ Burghold:         | Schmetterlingsraupen und ihre Futterpflanzen (mit<br>Projektionen in Naturfarben).  |
| „ Dr. Leuenberger:  | Eine fossile Biene (mit Lichtbildern).  |
| „ Linder:           | Die Verwendung des Siebes als Käfer-Fangmethode<br>(mit Vorweisung von Gesiebeproben).  |
| „ Dr. Morgenthaler: | Der blinde Bienenforscher François Huber.   |
| „ Naef:             | Die Familie der Apiden (Bienen- oder Blumenwespen),<br>Systematisches und Biologisches (mit Lichtbildern).<br>Die Genera <i>Bembex</i> und <i>Stizus</i> der Grabwespen,<br>Morphologie, Systematik und Biologie (mit Projek-<br>tionen). |
| „ Reinhofer:        | Ueber die Zucht des Wegerichbärs ( <i>Parasemia plan-</i><br><i>taginis</i> ).  |